

JuS 2024, 243 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A I	Verhältnis einer Rechtswahl zum opt-out iSd Art. 6 CISG	2		
A III	subjektiver Mangelbegriff verdeckter Mangel Rügefrist (Handelsbrauch, Gepflogenheiten; Einhaltung bei anderweitiger Kenntniserlangung)	3		
A IV	Aufrechnung im UN-Kaufrecht (Analogie: interne/externe Lücke) Aufrechnungsstatut	3		
B I	Art. 1, 5 CISG	0,5		
B II 1	vertragliches Schuldverhältnis iSd Rom I-VO	2,5		
B II 3	Produkthaftung nach Art. 5 Rom II-VO Anknüpfungsleiter Vorhersehbarkeitsklausel	4		
C	actor sequitur forum rei Vertragsgerichtsstand in Art. 7 Nr. 1 Brüssel Ia-VO Deliktsgerichtsstand in Art. 7 Nr. 2 Brüssel Ia-VO	3		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: